

SA // 12. Dezember 2026 // 20 Uhr



Jochen Malmsheimer

„Dogensuppe Herzogin“

**Gegen Idiotenkonzentration,
Generalverblödung und
Allgemeinabstumpfung**

Machen wir uns doch nichts vor: Kabarett ist dieser Tage wichtiger denn je!

Die gefühlte Idiotenkonzentration, die allgemeine, bimssteinerne Generalverblödung und präsenile Allgemeinabstumpfung, kurz: die zerebrale Fäulnis in diesem Land war, subjektiv gefühlt, immer schon hoch, aber nun lässt sich dieses trübe Faktum nicht mehr nur im Experiment nachweisen, sondern ist für uns alle, die wir über ein entwickeltes humanoides Sensorium, über Geist, Witz, Verstand und Geschmack verfügen, fühlbar im Freiland angekommen.

Und dort, im Freiland, zelte ich, bereit, mich diesem geradezu enzephalen Unsinn, gegürtet mit dem Schwert der Poesie, gewandert in die lange Unterhose tröstenden Mutterwitzes und weiterhin unter Verzicht auf jegliche Pantomime, in den Weg zu stellen.

Denn wie schon Erasco von Rotterdam wusste: Wer oft genug an's Hohle klopft, der schenkt der Leere ein Geräusch.

www.jochenmalmsheimer.de

Einzelkarten // 27,50 € (inkl. Gebühren)

Kennen Sie schon unseren Newsletter?

Der Fachbereich Kultur verschickt interessante Kulturnews einmal pro Monat im Newsletter.

Bei Interesse senden Sie gerne eine kurze Mail an:

kultur@grevenbroich.de

Liebe Freundinnen und Freunde
von Kabarett, Comedy und Musik,

feinsinniger Humor, gut durchdachtes Polit-Kabarett, unterhaltsame Comedy und großartige Musikdarbietungen präsentiert von hervorragenden Künstlern auf der **Bühne des Pascal-Gymnasiums** – dafür steht die Veranstaltungsreihe **Kultur extra** seit vielen Jahren.

Freuen Sie sich auch im Veranstaltungsjahr 2026 auf fünf hochkarätige Bühnenprogramme.

Info und Abobuchung:

Stadt Grevenbroich
Fachbereich Bildung / Kultur
Tel.: 0 21 81 / 608 - 658
Mail: kultur@grevenbroich.de

Buchen Sie fünf Veranstaltungen zum günstigen **Abo-Preis** mit Platzgarantie in der gebuchten Sitzreihe:

Preisgruppe 1	112,00 €	(Reihe 1 - 7)
Preisgruppe 2	102,00 €	(Reihe 8 - 11)
Preisgruppe 3	92,00 €	(Reihe 12 - 14)

Der Einstieg ins Abo ist jederzeit möglich.

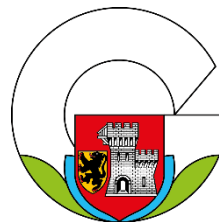
Einzelkartenverkauf:

Museum der Niederrheinischen Seele, Villa
Erckens, Am Stadtpark oder online unter:
www.reservix.de



Ich würde mich freuen, Sie bei den „Kultur-extra“- Abenden begrüßen zu können.

Ihr
Stefan Meuser
Erster Beigeordneter und
Kulturdezernent



**KULTUR
EXTRA**



// Programm 2026

Januar • Februar • März •
November • Dezember

SA // 10. Januar 2026 // 20 Uhr



UNDUZO

„LIEBLINGSLIEDER“

*Ohne Anspruch auf Vollständigkeit
und Geradlinigkeit*

Sind 15 Jahre schon ein Grund zum Feiern? Natürlich! Mit dem ersten Album „War doch nicht so schwer“ legte die mehrfach preisgekrönte Vokalband UNDUZO 2009 den thematischen Grundstein ihrer Musik: Abwechslungsreiche Geschichten, die nicht alles ernst nehmen und dabei dennoch an der emotionalen Tiefe kratzen.

Das Best-Of-Programm „LIEBLINGSLIEDER“ öffnet die Songarchive der Band, jedoch ohne den Anspruch, nostalgisch zu werden. Vielmehr bringt der "Blick zurück" musikalische Highlights zum Vorschein, die, neu aufgelegt, immer noch etwas zu erzählen haben: Petrus kontrolliert wieder seine Eingangspforte, Gisela und Erwin leben nach wie vor ihre spannungsreiche, dysfunktionale Beziehung und der „Germany Reggae“ bringt Jamaika-Feeling in deutsche Vorgärten.

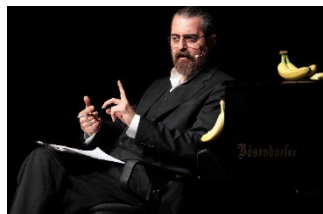
Seit 2009 begeistern UNDUZO mit ihren Eigenkompositionen, die stilistisch in den Facetten der Popmusik beheimatet sind, ohne sich musikalisch und inhaltlich in platte Stilkopien zu flüchten. A-Cappella ist hier kein Selbstzweck, sondern Mittel, die eigene Musik auf die Bühne zu bringen.

Das Publikum wird, typisch UNDUZO, ins Konzert eingebunden und liebevoll an der Nase herumgeführt.

www.unduzo.de

Einzelkarten // 27,50 € (inkl. Gebühren)

SA // 7. Februar 2026 // 20 Uhr



Hagen Rether

„LIEBE“

*Eine Sternstunde des
Kabarets*

In aller Ausführlichkeit verknüpft Rether Aktuelles mit Vergessenem, Nahes mit Fernem, stellt infrage, bestreitet, zweifelt.

An zentralen Glaubenssätzen westlicher „Zivilisation“ rüttelt er gründlich, sogenannte Sachzwänge gibt er als kollektive Fiktionen dem Gelächter preis. Mit überraschenden Vergleichen verführt er das Publikum zum Perspektivwechsel – zu einem anderen Blick auf die Welt, in die Zukunft, in den Spiegel, auch unbequemer Wahrheit ins Auge. Und er ruft dazu auf, dass wir uns von unserer vielfach instrumentalisierten Angst und Wut befreien.

Rethers LIEBE ist tragisch, komisch, schmerzhaft, ansteckend: Das ständig mutierende Programm mit dem immer gleichen Titel verursacht nachhaltige Unzufriedenheit mit einfachen Erklärungen und stiftet zum Selberdenken und -handeln an. Bis zu dreieinhalb Stunden plädiert der Kabarettist leidenschaftlich für Aufklärung und Mitgefühl, gegen Doppelmoral und konsumselige Wurstigkeit: Wandel ist möglich – wenn wir wollen.

www.hagenrether.de

Einzelkarten // 27,50 € (inkl. Gebühren)

SA // 07. März 2026 // 20 Uhr



Benjamin Eisenberg

„Reden zur Plage der Nation“

Witzig, satirisch und mitunter nachdenklich

Benjamin Eisenberg geht in die Offensive. Seine Waffe: Humor. Witzig, satirisch, mitunter nachdenklich richtet er in seinem aktuellen Programm „Humor-Offensive – Reden zur Plage der Nation“ seine Spitzen gegen Regierung und Opposition, gegen die Medien und Demokratiefeinde jeglicher Couleur sowie gegen den ganz normalen Alltagswahnsinn.

Volksvertreter ohne Abschlüsse diskutieren über die Bildungsmisere; das Verkehrsnetz liegt in seinen letzten Zügen und hinter jeder Ecke lauert die Banalität des Blöden. Doch statt zu nörgeln oder zu lamentieren, hält der Kabarettist aus dem Ruhrgebiet lieber positiv dagegen, denn Kritik und Witz schließen einander nicht aus. Was soll man auch anderes machen, wenn die Polit-Riege regelmäßig so schöne Ziele abgibt und ständig neue Vorlagen liefert?

Dabei streut der Bottroper mit Vergnügen Parodien ein und lässt die Habecks und Lauterbachs genauso zu Wort kommen wie ehemalige Polit-Promi-Größen, die noch gerne etwas zu sagen hätten. Selbstverständlich kommen auch Boulevard-Themen und die Ergüsse der sogenannten sozialen Medien nicht zu kurz. Eisenberg

hat vor dem Zeitgeist jedenfalls keine Angst, sondern nimmt den komischen Kampf gerne auf. Die Presse der Humor-Hauptstadt Deutschlands attestiert ihm: „Die Spitzen sitzen“ (Kölner Rundschau).

www.benjaminisenberg.de

Einzelkarten // 24,50 € (inkl. Gebühren)

SA // 21. November 2026 // 20 Uhr



Eva Eiselt

„Jetzt oder Sie“

*Spielfreudig, gewitzt und
überraschend, mit einem Hang zur
schweren Leichtigkeit*

Eva Eiselt ist längst kein Geheimtipp mehr. Die Haushaltsgerätepreise vom Stuttgarter Besen bis zur St. Ingberter Pfanne hat sie längst abgeräumt und so springt die aktuelle Trägerin des Deutschen Kabarettpreises energiegeladen auf die Bühne und speist nebenbei mehrere Kilowattstunden in unser geistiges Stromnetz. In ihrem brandneuen Programm geht sie lustvoll an Grenzen, geht über sie hinweg, löst sie auf - immer spielfreudig, gewitzt und überraschend, mit einem Hang zur schweren Leichtigkeit. „JETZT oder SIE“ – wann ist eigentlich „jetzt“ und wer ist „sie“? Wie schön wäre es, unabhängig zu sein und frei? Dabei sind wir schon von der Freiheit abhängig! Dennoch bleibt Eva Eiselt ihr eigener Herr – und das als Frau – und gibt alles für das, was wir immer wieder dringend brauchen: Einen schönen Abend! „Auf einer Skala von 1 bis 10 ist Eva eine glatte 11!“ (Martin Zingsheim)

www.evaeiselt.de

Einzelkarten // 24,50 € (inkl. Gebühren)